

Datenschutzhinweise gem. § 17 DSG-EKD zur Verarbeitung von Bewerberdaten der TD

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten unserer Bewerber grundsätzlich nur, soweit dies zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Der Schutz personenbezogener Daten unserer Bewerber ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeiten wir personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

Das Datenschutzrecht der Tanner Diakoniezentrum gemeinnützige GmbH (nachfolgend Tanner Diakonie) ist das „Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland“ (DSG-EKD).

Der europäische Gesetzgeber hat es den Kirchen ermöglicht, bestehende (kirchliche) Datenschutzvorschriften weiter anzuwenden, wenn diese mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Einklang gebracht werden (Art. 91 DSGVO). Das vorhandene Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland wurde mit der DSGVO in Einklang gebracht. Die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes finden sich im EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Es gilt gem. § 2 Abs. 1 DSG-EKD für die Evangelische Kirche in Deutschland, die Gliedkirchen und die gliedkirchlichen Zusammenschlüsse, alle weiteren kirchlichen juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die ihnen zugeordneten kirchlichen und diakonischen Dienste, Einrichtungen und Werke ohne Rücksicht auf deren Rechtsform (kirchliche Stelle).

I. Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Die verantwortliche Stelle im Sinne der DSG-EKD und anderer nationaler Datenschutzgesetze sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Tanner Diakoniezentrum gemeinnützige GmbH
Geschäftsführer: Dipl.-Volksw. Stefan Burkard
Am Wiesenberg 1
36142 Tann (Rhön)
Telefon: 06682 / 96 03 – 0
E-Mail: info@tanner-diakonie.de

II. Kontaktdaten des örtlich Beauftragten für den Datenschutz

BerIsDa GmbH
Rangstraße 9
36037 Fulda
Deutschland
Tel.: +49 661 29698090
E-Mail: datenschutz@berisda.de
Website: www.berisda.de

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um ausgeschriebene Stellen anzubieten und das Auswahlverfahren durchführen zu können.

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten werden für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung, im Falle des Zustandekommens eines Beschäftigungsverhältnisses auch für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung daher der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns. Wir verarbeiten gegebenenfalls die folgenden Kategorien und Arten personenbezogener Daten:

- ▶ Allgemeine Angaben zu Ihrer Person und personenbezogene Daten
 - Vorname, Nachname, Geburtsname, Namenszusätze, Geschlecht, Privatanschrift, ggfls. Postanschrift, Telefonnummern (Festnetz und mobil), persönliche E-Mail-Adresse
 - Sofern Sie dies angeben: Geburtsdatum (und Alter), Familienstand, Konfession
 - Sofern es sich aus Ihrem Bewerbungsbild ergibt: Angaben zu Gesundheitsmerkmalen, bspw. Brille oder zur rassischen und ethnischen Herkunft
- ▶ Angaben zu Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten
 - Lebenslaufdaten, wie Angaben zu Schule, Ausbildung und Studium, Informationen in Bezug auf vorhergehende berufliche Stationen (inkl. Stellenbezeichnung, vorhergehende Arbeitgeber, Position, Abteilung, Standort), berufliche Erfahrungen
 - Informationen zu bisherigen Erfolgen, erzielten Fähigkeiten
 - Nachweise über Weiterbildungen und bestandene Prüfungen sowie Zeugnisse (bspw. schulische Zeugnisse oder Arbeitszeugnisse vorheriger Arbeitgeber)
- ▶ Angaben zu Ihrer gewünschten Beschäftigung
 - wie bspw. Eintrittsdatum, Betriebsstätte, Gehaltsvorstellungen

Darüber hinaus werden folgende Daten von Ihnen erhoben, wenn Sie uns diese Angabe in der Bewerbung mitteilen und wenn:

- ▶ Sie kein EU-Bürger sind:
 - Angaben zu Ihrer Staatsbürgerschaft
 - Angaben zum Aufenthaltstitel (Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis)
- ▶ es für die ausgeschriebene Stelle relevant ist und rechtlich zulässig ist:
 - Angaben zur gesundheitlichen Eignung
 - Angaben zu Vorstrafen; Daten aus dem (erweiterten) polizeilichen Führungszeugnis
 - Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung
 - Daten aus dem Führerschein (bspw. Angaben zur Führerscheinklasse)
- ▶ Sie weitere Beschäftigungen ausüben: Angaben zu weiteren Beschäftigungen (z. B. Haupt- oder Nebenbeschäftigung, Art)

Zu den o. g. Daten können wir weitere personenbezogene Daten verarbeiten, wenn Sie uns diese mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben, insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Personalfragebogen.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, ist jedoch für das Bewerbungsverfahren bei uns erforderlich. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung besteht nicht.

Die Nichtbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass wir Ihre Bewerbung im Bewerbungsverfahren um eine ausgeschriebene Stelle nicht berücksichtigen können. Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) zum Einsatz.

Öffentlich zugängliche Quellen

Weiterhin verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Internetauftritten, beruflichen Netzwerken), die wir zulässigerweise und nur zu dem jeweiligen Verwendungszweck nutzen. Weiterhin erhalten wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Personalvermittler).

Aufnahme in unseren Bewerberpool

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit über das Ende des konkreten Bewerbungsverfahrens hinaus Ihre personenbezogenen Daten in unserem Bewerberpool speichern zu lassen und diese zukünftig für interessante, offene Stellen zu berücksichtigen. Während dieses Zeitraums kann eine Kontaktaufnahme durch uns und die Fortsetzung des Bewerbungsverfahrens erfolgen, falls Sie für eine andere Stelle in Betracht kommen sollten.

Möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung gem. § 6 Nr. 2 DSGVO von Ihnen. Über unser Bewerberportal können Sie sich in unseren Bewerberpool aufnehmen lassen, hierfür wird im Rahmen des Bewerbungsprozesses Ihre Einwilligung eingeholt.

Sofern Sie uns durch die im Bewerbungsverfahren eingereichten Unterlagen selbst „besondere Kategorien personenbezogener Daten“ nach § 4 Nr. 2 DSGVO mitgeteilt haben, bezieht sich Ihre Einwilligung auch auf diese Daten.

Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 6 Nr. 5 i. V. m. § 49 DSGVO die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten. Dies erfolgt, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Sofern eine Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken (z.B. Untersuchungen zum Bewerberverhalten) stattfindet, erfolgt diese ausschließlich zu eigenen Zwecken und in keinem Fall personalisiert, sondern anonymisiert.

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten im Bewerbungsverfahren erfolgt auf Grundlage von § 6 Nr. 5 i. V. m. § 49 Abs. 1 DSGVO zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns.

Soweit in diesem Zusammenhang besondere personenbezogene Daten im Sinne von § 4 Nr. 2 DSGVO verarbeitet werden, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung § 6 Nr. 1, 5 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 49 Abs. 1 DSGVO.

Sofern Sie uns eine Einwilligung für die Aufnahme in den Bewerberpool oder die Weitergabe an verbundene Unternehmen erteilen, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten das Vorliegen einer Einwilligung gemäß § 6 Nr. 1 DSGVO.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 6 Nr. 8 DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt bspw. zu technischen Auswertungs- und Analysezwecken, um die Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme zu gewährleisten oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (bspw. Nachkommen unserer Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). In diesen Zwecken liegt unser berechtigtes Interesse.

3. Dauer der Speicherung

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung erteilt haben. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten in unserem Bewerberpool oder zur Weitergabe an verbundene Unternehmen erteilt haben, speichern wir Ihre Daten auch über einen längeren Zeitraum nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung. Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Nach dem Widerruf Ihrer Einwilligung werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet.

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Datenschutzinformationen für Beschäftigte, in denen Sie nähere Informationen finden, lassen wir Ihnen bei Annahme der Anstellung zukommen.

4. Empfänger der Daten

Innerhalb unserer Organisation erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die in die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Das sind Dienstleister, wie beispielsweise Dienstleister für IT-Wartungsleistungen oder Videokonferenztools (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach unserer Weisung tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern ab.

Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass unsere Dienstleister die personenbezogenen Daten unserer Bewerber nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSG-EKD) verarbeiten.

Wir übermitteln gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach § 6 Nr. 6 DSG-EKD eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach § 6 Nr. 8 DSG-EKD zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass unsere Beschäftigten ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben.

5. Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

§ 10 DSG-EKD setzt voraus, dass die Übermittlung personenbezogener Daten, die bereits verarbeitet werden oder nach ihrer Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation verarbeitet werden sollen, nur zulässig ist, wenn ein mit den Vorgaben des DSG-EKD bzw. mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau gewährleistet ist. Wenn also sichergestellt ist, dass die Bestimmungen der DSGVO eingehalten werden - dazu kann das Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission i. S. d. Art. 45 DSGVO oder das Vorliegen geeigneter Standardvertragsklauseln nach dem Prüfverfahren gem. Art. 93 Abs. 2 DSGVO zählen.

Wir übermitteln Daten auch in ein Drittland, nämlich in die USA.

Eine Übermittlung der Daten in die USA ist gem. § 10 Abs. 1 Nr. 2 DSG-EKD zulässig, wenn der Empfänger eine Zertifizierung unter dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF) besitzt oder über geeignete zusätzliche Garantien verfügt. Das DPF ist ein (individuelles) Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, welches die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll. Jedes nach dem DPF-zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten.

Wir nutzen für den Empfang und Versand von E-Mails sowie für Videokonferenzen Microsoft 365. Microsoft 365 ist ein Dienst, der von Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland (Microsoft) erbracht wird. Der Hauptsitz des Mutterkonzern (Microsoft Corporation) von Microsoft liegt aus Datenschutzsicht in einem Drittland. Microsoft wird, wie beschrieben, nur nach unserer Weisung tätig und ist vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Wir achten bei der Vertragsgestaltung darauf, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten innerhalb der Europäischen Union stattfindet. Eine Verarbeitung der

personenbezogenen Daten auf Servern, auf welche auch die Muttergesellschaft Zugriff hat, kann, bspw. im Supportfall, nicht gesichert ausgeschlossen werden. Der Anbieter verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Die Liste der zertifizierten Unternehmen finden Sie unter: <https://www.dataprivacyframework.gov/list>. Dort können Sie nach dem Anbietername suchen und die Zertifizierung direkt einsehen.

Eine weitere, gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht. Sollten Sie im Einzelfall eine gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Rechte der betroffenen Person

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie als Betroffener folgende Rechte gegenüber uns als verantwortliche Stelle:

1. Recht auf Auskunft, § 19 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, § 20 DSGVO

Sie haben gegenüber der verantwortlichen Stelle ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Die verantwortliche Stelle hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, § 21 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des § 21 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die die verantwortliche Stelle berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 22 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von § 22 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit, § 24 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereitgestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von § 24 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an eine andere verantwortliche Stelle verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

6. Widerspruchsrecht, § 25 DSGVO

Sie haben das Recht, im Umfang von § 25 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund

einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung, § 11 Abs. 3 DSGVO

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Sie können den Widerruf per E-Mail oder per Post an die verantwortliche Stelle übermitteln.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Lange Laube 20, 30159 Hannover, Tel.: (0511) 768128-0, E-Mail: info@datenschutz.ekd.de.

Bitte nutzen Sie zur Wahrnehmung Ihrer Rechte gerne die obigen Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle.